



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Verse-Quodlibet

Schmoll, Jakob

St. Wendel, 1820

Confirmations-Gesänge

urn:nbn:de:hbz:466:1-35881

(359)

Von
Einführung meiner Confirmanten
in Gottes Tempel -
zu
ihrer feyerlichen Einsegnung.
1819.



Mel: Wie herrlich strahlt der 2c. 2c.

I.

Geist Gottes! führ' uns - Gott zu weihn-
Selbst heut' in diesen Tempel ein;
Komm, wohn' in unsern Seelen!
Es strahle Deiner Wahrheit Licht
Uns hell in's Herze - daß wir nicht
Den Weg des Glücks verfehlen.
Ach! regier' uns - Geist der Freude!
Stets, wie heute;
Führ' - zum Segen, -
Jesu näher uns entgegen!

2.

„ Es ist in keinem Andern Heil, - t
Schenk' uns an Seiner Gnad' auch Theil!

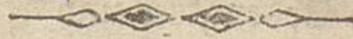
Lehr' uns — Ih m zu gefallen —
Als Glieder seiner Christenheit,
In wahrer Herzensfrömmigkeit —
Den Pfad der Tugend wachen.
Dann wird göttlich Er — als Treuen —
Uns erfreuen!
Und mit Ehren
Für die Seinen — dort erklären!!

3.

Hell leuchte Jesu göttlich Wort;
Auf unserm Lebenspfad' uns fort;
Laß uns von ihm Nichts trennen!!
Durch Thaten mehr — als mit dem Mund,
Laß Jesum — uns von Herzensgrund,
Stets vor der Welt bekennen!
Schenk' uns Treue; — lehr' uns Schwachen
Weten — wachen —;
Standhaft glauben —:
Dann kann nichts die-Kron' uns rauben!!

(361)

Meinen jungen Christen—
an
ihrem Confirmationstage.
1820.



Mel: Alle Menschen müssen sterben &c. &c.

1.

Junge Christen, Schwestern, Brüder!!
Paar für Paar, in heil'gen Reihn,
Kommt, stimmt fromme Andachtslieder
An, und zieht zum Tempel ein.
„Kinder Gottes, —! dieser Namen
Kett' Uns Alle fest zusammen!

Schwört's heut, in der Feyerstund:
Heilig sey uns dieser Bund!

2.

Trinkt die Quelle reinster Freuden,
Die ein Herz, voll Liebe — giebt;
Wißt, da schwindet Gram und Leiden,
Wenn man Gott und Menschen liebt.
Keiner Liebe Frohgenüsse,
Machen selbst das Bitt're süße;

Schwört der Lieb'-und macht den Bund,
Stets der Welt, durch Thaten - Kund!

3.

Laßt, um Erdenglück und Freuden,
Die Getäuschten — sie verspricht,
Uns nie eitle Thoren neiden;
Nein! vertauscht die Schätze nicht,
Die dem Christen — Freud' gewähren,
Zeit und Ewigkeit nicht stören:
Darauf schwört, mit Herz und Mund -
Feyerlich in dieser Stund!

4.

Beh' dem, der die heil'gen Bande,
Zwischen sich, und Jesu — stört;
Hohn und Spott, ja! Fluch und Schande
Dresse den, der sie entehrt!
Falschheit - Ausgeburt der Hölle! —
Wohn' in keines Einz'gen Seele;
Redlich schwör' es Herz und Mund
Heilig sey uns dieser Bund!

5.

Bei des Lebens Ungewittern —
Lächle Ruh' uns im Gesicht!

U n g l ü c k , T o d — kann zwar erschüttern ,
Aber uns zerstören — nicht.
Trennt einst T o d uns , Schwestern! Brüder!
Wir seh'n , über'm Grab — uns wieder ;
Reißt hier Trennung-Wunden auf :
Wiederseh'n — legt Balsam drauf !

6.

Ohne Furcht und zaghaft Beben ,
Schreitet fr o m m — voll Christenmuth ,
Auf dem Pilgerpfad , durch's Leben ;
Ihr vollendet sicher — gut !
Theilet F r e u d e n , theilt auch S c h m e r z e n —
Stets mit Gott gefäll'gen Herzen ;
D a r a u f schwört aus Herzensgrund :
Heilig sey uns dieser Bund !

7.

Schaut auf J e s u m , unsern Bruder —
Und verleßt die Pflichten nie ,
Gegen V a t e r , gegen M u t t e r :
Liebet , ehret , segnet Sie !
So folgt t r e u , auf allen Wegen ,
J e s u nach — ; o ! das bringt S e g e n !
Drum beschwört's mit Herz und Mund :
Heilig sey uns dieser Bund !

8.

Jeden Tag, den Gott wird schenken,
Laßt uns unsrer Eltern Glück
Herzlich, im Gebeth — gedenken;
Dieß strömt Glück auf Uns zurück.
Sterben sie einst, laßt uns schwören:
Ihre Asche noch zu ehren;
Schwört, in herber Trennungstund,
Noch am Grab — den theuern Bund!

9.

Lebet, zu der Menschheit Segen —
Ganz nach Jesu Geist und Sinn;
Folgt Ihm auf der Tugend Wegen,
Das bringt hier und dort Gewinn!
Möglichst — treu, auf allen Seiten,
Wahrheit, Tugend — auszubreiten
Dieß mach', nach der Weihestund —
Unsers Bundes Absicht kund.

10.

Legen wir dann einst uns schlafen,
Schmecken ungestörte Ruh;
Drückt, nach Leiden, die uns trafen,
Sanft der Tod das Aug' uns zu:

So gesch'eh's — in Gottes Namen !
Jesus ruft uns dort zusammen ;
Siegreich! jauchzt dann Herz und Mund :
Ewig - heilig bleibt der Bund !

—————
D a n k — L o b u n d B i t t e —
nach
der W e i h e der Confirmanden.

————— oooooo —————
M e l: Wer nur den lieben Gott *rc. rc.*

1.

Voll Ehrfurcht fallen wir , Herr , nieder —
Nimm unsern schwachen Dank nun hin !
Der Mund gebiert des L o b e s Lieder
Aus Herzen — die voll Liebe glühn :
„ Wie groß ist Gott ! — wie mild ! — wie gut !
„ Der heut' uns so viel Gutes thut !! „ —

2.

Schwebt , Engel , von des Himmels Höhe ,
Lehrt D e n U n s p r e i ß e n — der dort thront ;
Ja ! — e u r e G e g e n w a r t u m w e h e
U n s h i e r — w o G o t t e s E h r e w o h n t !
'Helft uns den Gott der Lieb' erhöhn —
Bis wir anbetend — — d r o b e n s t e h n !!